



Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/352/2023 / öffentlich

Digitalpakt Schule - Fazit

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Schulausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat	22.11.2023

Sach- und Rechtsdarstellung:

Über die „Richtlinie zur Verbesserung der IT-Infrastruktur und der IT-Ausstattung in Schulen“ (Digitalpakt) wurden der Stadt Friesoythe Mittel in Höhe von insgesamt 999.887,00 € zur Verfügung gestellt, um die digitale Ausstattung in den städtischen Schulen zu verbessern. Förderanträge konnten bis zum 30.06.2023 bei der entsprechenden Bewilligungsbehörde gestellt werden. Wie bereits im letzten Schulausschuss berichtet, verfielen ab dem 01.07.2023 die für jeden Schulträger festgelegten Budgets und standen ab dann in einem Windhundverfahren allen Schulträgern gemeinsam zur Verfügung.

Der Stadt Friesoythe wurden im Förderzeitraum von den zur Verfügung gestellten Mitteln Auszahlungen entsprechend der beantragten Maßnahmen in Höhe von insgesamt 992.377,12 € bewilligt. Grundsätzlich wurde die städtische Planung also so ausgestaltet, dass die Fördersumme nahezu vollständig ausgeschöpft werden konnte. Die Summe der tatsächlich erfolgten Auszahlungen an die Stadt beträgt bis zum heutigen Tage 548.689,61 €. Dies liegt jedoch darin begründet, dass einige Verwendungsnachweise noch nicht erstellt bzw. auch seitens der Bewilligungsbehörde noch nicht geprüft sind. Es sei an dieser Stelle klargestellt, dass dies einen durchaus üblichen Vorgang im Digitalpakt darstellt und noch mit weiteren Auszahlungen in erheblicher Höhe zu rechnen ist.

Von den bewilligten Fördermitteln wurden u.a. angeschafft:

- 113 digitale Tafeln (alle Klassenräume und viele Fachräume konnten ausgestattet werden)
- 1.026 iPads (teilweise mit Unterstützung der Fördervereine)
- 28 Notebooks
- 3D-Drucker
- Messgeräte für den naturwissenschaftlichen Bereich
- Musikinstrumente mit Verbindung zum iPad

Zudem konnte in allen Schulen wichtige digitale Infrastruktur geschaffen werden. So wurden alle Gebäude nach aktuellem Standard komplett neu verkabelt und mit aktuellen Netzwerkkomponenten ausgestattet. Alle Klassenräume wurden mit einem Access-Point ausgestattet, wodurch sichergestellt ist, dass für die Schulen ein flächendeckendes WLAN-Netz (5-GHz-Frequenzband) zur Verfügung steht. Zudem können alle Netzwerkkomponenten sowie das WLAN-Netz nunmehr per Fernwartung vom Rathaus verwaltet und gesteuert werden.

Zum Windhundverfahren muss leider festgestellt werden, dass die gestellten Anträge keine Aussicht auf Erfolg haben. Bei zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von ca. 6,6 Millionen € betrug das Gesamtvolumen der Anträge im Windhundverfahren rund 127 Millionen €. Dies in Verbindung mit dem Umstand, dass beispielsweise ein um 00:05 Uhr (fünf Minuten nach Öffnung des Portals) gestellter Antrag der Stadt Friesoythe nur auf Platz 509 gelistet wurde, verhindert weitere Bewilligungen.

Weiterer Vortrag erfolgt in der Ausschusssitzung in Form einer Präsentation.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben wie dargestellt
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin